



## Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Allgemeine Bestimmungen	4
3.	Ausgangslage	10
4.	Zielsetzungen und Aufgabenstellung	12
5.	Schlussbestimmungen	14

### Impressum

Herausgeberin	Stadt Wetzikon, Abteilung Immobilien Bahnhofstrasse 167, 8620 Wetzikon
Redaktion	Lienhard Partner Bauherrenberatung AG Guyerweg 2, 8105 Watt-Regensdorf
Version	003, 22.06.2023

## 1. Einleitung

Aufgrund der stetig wachsenden Bevölkerung soll die Schulanlage Bühl in Wetzikon erweitert werden. Während der Schultrakt A bautechnisch und betrieblich in einem sehr guten Zustand ist, weist der Trakt B einen grosszyklischen Sanierungsbedarf wie auch betriebliche Mängel auf.

Basierend auf einer vertieften Gebäudeanalyse hat die Auftraggeberin, die Stadt Wetzikon, entschieden, den Schultrakt B und den Kindergarten zurückzubauen und durch einen Neubau mit ca. 2'500 m<sup>2</sup> Nutzfläche zu ersetzen. Dieser umfasst 8 Klassenzimmer mit Gruppenräumen, 3 Werkräume mit Materialräume, 5 Räume für Sonderpädagogik, 1 Mehrzwecksaal / Singsaal mit Bühne, 1 Bibliothek / Mediathek, Räumlichkeiten für Tagesstrukturen, Räumlichkeiten für Lehrpersonen und Schulleitung sowie einen neuen Kindergarten. Zur Sicherstellung des Schulbetriebs während der Realisierung ist ein Schulprovisorium auf dem Schulareal zu erstellen.

Die Auftraggeberin, vertreten durch die Abteilung Immobilien, schreibt dazu einen Gesamtleistungswettbewerb mit funktionalem Leistungsbeschrieb aus. Das Wettbewerbsverfahren wird als selektives Verfahren gemäss den Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens durchgeführt. Ziel des Verfahrens ist die Beschaffung eines funktional zweckmässigen, architektonisch überzeugendes und bewilligungsfähiges Projekt als verbindliches Totalunternehmer-Angebot.

Angesprochen werden Gesamtleister bestehend aus Ersteller (Generalunternehmer) und Planerteam. Diese sollen aufgrund ihrer fachlichen Kompetenz und Leistungsfähigkeit in der Lage sein, auf der Basis eines Raumprogramms und funktionalen Leistungsbeschriebs ein, bezüglich Architektur, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit überzeugendes Projekt zu planen und umzusetzen.

Im Rahmen der Präqualifikation reichen interessierte Bewerber einen Antrag auf Teilnahme ein. 4 – 5 Gesamtleister, welche die Eignungskriterien am besten erfüllen, werden zum Gesamtleistungswettbewerb eingeladen.

Die vorliegenden Unterlagen dienen den Bewerbern als Grundlage für das Auswahlverfahren und erste Orientierung über den Leistungsumfang des Wettbewerbs. Angaben über den genauen Umfang und die Bearbeitungstiefe des Gesamtleistungswettbewerbs werden in den Wettbewerbsunterlagen konkretisiert.

## 2. Allgemeine Bestimmungen

<b>Projektbezeichnung</b>	<b>„Erweiterung Schulhaus Bühl, Wetzikon“</b>
<b>Auftraggeber/Veranstalter</b>	Auftraggeberin ist die Stadt Wetzikon. Der Gesamleistungswettbewerb wird bis und mit Zuschlag von der Abteilung Immobilien geführt.
<b>Verfahrensbegleitung</b>	Die Auftraggeberin wird von der Lienhard Partner Bauherrenberatung AG unterstützt, welche das Wettbewerbsverfahren organisiert und durchführt.
<b>Art des Verfahrens</b>	<p>Der Gesamleistungswettbewerb wird einstufig im selektiven Verfahren durchgeführt und auf simap.ch publiziert.</p> <p>Das Verfahren wird nicht anonym durchgeführt. Während des Wettbewerbsverfahrens findet eine Zwischen- und Schlusspräsentation statt.</p> <p>Verfahrens- und Projektsprache ist Deutsch. Texte und Erläuterungen müssen in deutscher Sprache abgefasst und eingereicht werden.</p>
<b>Rechtsgrundlagen</b>	Die Beschaffung untersteht der Vereinbarung des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA), dem Gesetz zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB, LS 720.1) und der Submissionsverordnung (SVO, LS 720.11).
<b>Beschaffungsgegenstand</b>	Ziel des Gesamleistungswettbewerbs ist die Beschaffung eines funktional zweckmässigen, architektonisch überzeugenden und bewilligungsfähigen Projekts als verbindliches Totalunternehmer-Angebot.
<b>Teamzusammensetzung</b>	<p>Gesucht werden Gesamtleister bestehend aus Ersteller (Generalunternehmer) und Planerteam mit ausgewiesener Erfahrung in der Planung und Realisierung von Schulbauten oder vergleichbarer öffentlicher Bauten.</p> <p>Seitens Planer werden Vertreter der Bereiche Architektur, Bauingenieurwesen, Gebäudetechnik, Landschaftsarchitektur sowie Spezialisten aus den Bereichen Bauphysik/Akustik inkl. Minergie-P-ECO und Brandschutz erwartet.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	<p>Die Teilnahme am Gesamleistungswettbewerb unterliegt einer Präqualifikation. Im Rahmen dieser Präqualifikation werden im Sinne der Besteignung, gemessen an den bekanntgegebenen Eignungskriterien, 4 – 5 Bewerber für die Teilnahme am Gesamleistungswettbewerb ausgewählt, um ein Gesamtleistungsangebot einzureichen.</p> <p>Teilnahmeberechtigt sind ausgewiesene Fachleute aus den Bereichen Planung und Generalunternehmung mit Sitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen der WTO. Alle beteiligten Firmen müssen die Anforderungen des öffentlichen Beschaffungswesens erfüllen. Jeder Gesamtleister hat innerhalb ihres Teams eine federführende Unternehmung zu bezeichnen.</p>
<b>Mehrfachbewerbungen</b>	Mehrfachbewerbungen sind nur bei Spezialisten (Bauphysiker/Akustiker, Brandschutzplaner) zulässig; Mehrfachbewerbungen von Planern sind nicht zulässig.

<b>Arbeitsschutz, Lohngleichheit</b>	<p>Die Bewerber verpflichten sich, die Einhaltung des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen zu gewährleisten. Dazu gehören die Arbeitsbedingungen, die Arbeitsbestimmungen (Arbeitsgesetz; Unfallgesetz) sowie die Lohngleichheit zwischen Mann und Frau (Gleichstellungsgesetz).</p> <p>Die Bewerber verpflichten sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, wo die Arbeiten ausgeführt werden. Sie erklären sich dazu bereit, Nachweise auf Aufforderung der Vergabestelle umgehend nachzureichen.</p>
<b>Versicherungen</b>	<p>Die Bewerber erklären mittels Selbstdeklaration, dass sie über eine ausreichende Versicherungsdeckung für die Projektierung und Realisierung dieses Projektes verfügen.</p>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<p>Mit der Bewerbung zur Teilnahme an der Präqualifikation verpflichten sich die Bewerber, in der Phase des Wettbewerbs ein bewilligungsfähiges Projekt und ein vollständiges und verbindliches Totalunternehmer-Angebot einzureichen.</p> <p>Die Bewerber verpflichten sich, falls sie den Zuschlag erhalten, das Projekt mit den bekannt gegebenen Team-Mitgliedern und Schlüsselpersonen zu realisieren. Änderungen in der Teamzusammensetzung bedürfen in jeder Projektphase das schriftliche Einverständnis der Auftraggeberin.</p> <p>Ausschreibungsunterlagen und Fragenbeantwortung sind für Veranstalterin, Bewerber und Beurteilungsgremium verbindlich. Die Bewerber anerkennen die Bedingungen dieses Ausschreibungsverfahrens und sämtliche Entscheidungen der Veranstalterin in Ermessensfragen im Rahmen dieses Verfahrens.</p>
<b>Eigentum, Urheberrecht</b>	<p>Alle eingereichten Unterlagen für die Präqualifikation werden vertraulich behandelt und dienen ausschliesslich der Information. Dossiers von Bewerbern, welche sich nicht für den Wettbewerb qualifizieren, werden vernichtet oder auf Wunsch retourniert.</p> <p>Alle Bewerber sichern zu, dass sie Eigentümer der eingereichten Unterlagen und Inhaber der Urheberrechte an den eingereichten Unterlagen sind, und mit ihrem Beitrag keine Rechte Dritter, insbesondere Urheberrechte, verletzt werden.</p> <p>Die im Wettbewerb abgegebenen Unterlagen und Modelle gehen in das Eigentum der Auftraggeberin über. Das Urheberrecht an den Wettbewerbsbeiträgen verbleibt grundsätzlich bei den Bewerbern.</p> <p>Mit Vollendung des Bauwerks gehen das Nutzungs- und Abänderungsrecht vollumfänglich an die Auftraggeberin über. Die Vergabestelle hat das Recht, alle Entwürfe unter Nennung des Verfassers zu veröffentlichen.</p>
<b>Eignungskriterien</b>	<p>Die Bewerber haben in der Präqualifikation den Nachweis ihrer organisatorischen und wirtschaftlichen, qualitativen und technischen sowie personellen Leistungsfähigkeiten zu erbringen. Dabei werden die einzelnen Mitglieder des Gesamtleisters separat bewertet.</p> <p>Die Eignung der Bewerber wird aufgrund der nachfolgenden Kriterien geprüft und im Sinne einer Besteignung wie folgt gewichtet:</p>

- **Organisatorische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Firmen**  
(Gewichtung 30%)

Angaben zur Firma und Personalbestand als Nachweis ausreichender und geeigneter personeller Ressourcen zur termin- und sachgerechten Projektabwicklung.

Ferner Angaben des Bewerbers betreffend Staats- und Sozialabgaben, Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen, Konkursverfahren und Pfändungen, Versicherungsdeckungen sowie Integrität in Rahmen der Selbstdeklaration (ohne Bewertung).

- **Qualitative und technische Leistungsfähigkeit der Firmen**  
(Gewichtung 50%)

Angaben zu jeweils **zwei** erfolgreich abgeschlossene Referenzprojekte der Firmen (bewerbende Niederlassung) innerhalb der letzten zehn Jahre, welche bezüglich Leistungsart und -umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind.

Von Vorteil handelt es sich bei den Referenzen um Schulbauten oder vergleichbarer öffentlicher Bauten. Die Referenzprojekte des Erstellers, Architekten und Landschaftsarchitekten sind aussagekräftig zu dokumentieren (je ein Blatt A3 quer).

- **Personelle Leistungsfähigkeit der Firmen**  
(Gewichtung 20%)

Darstellung der Organisation und Struktur des Gesamtleisters mit Nennung der für die Vertragserfüllung vorgesehenen Schlüsselpersonen.

Ferner Angaben zu Aus- und Weiterbildungen der eingesetzten Schlüsselpersonen (Projektleiter Ersteller und Architekt), deren Funktion im Unternehmen und geplanter Einsatz. Der Nachweis der Berufserfahrung ist in Form von zwei erfolgreich abgeschlossenen Referenzprojekte der Schlüsselpersonen innerhalb der letzten zehn Jahre zu erbringen, welche bezüglich Leistungsart und -umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind. Von Vorteil handelt es sich bei den Referenzen um Schulbauten oder vergleichbarer öffentlicher Bauten. Referenzen früherer Arbeitgeber sind dabei zulässig.

Für die Eignungsnachweise ist das Dokument „Teilnahmeantrag Präqualifikation“ vollständig durch die Bewerber auszufüllen und mit den geforderten Beilagen zu ergänzen.

## Beurteilungsgremium

Für das Wettbewerbsverfahren wird ein Beurteilungsgremium eingesetzt. Dieses wird aus nachfolgenden Mitgliedern gebildet:

- **Sachpreisrichter:**

Elliscasis Sandra (Vorsitz)

Stadträtin, Ressortvorsteherin Finanzen und Immobilien, Stadt Wetzikon – stimmberechtigt

Odermatt Bruno

Leiter Immobilien, Stadt Wetzikon – stimmberechtigt

Ruppanner Thomas

Leiter Bildung, Schulverwaltung Schule Wetzikon – stimmberechtigt

Schuler Jürg

Stadtrat, Ressortvorsteher Bildung + Jugend, Stadt Wetzikon

Liegenschaftsverantwortlicher, Schulpflege – stimmberechtigt

- **Fachpreisrichter:**  
 Altermatt Patrick  
 Landschaftsarchitekt BSLA, Uniola AG Landschaftsarchitektur – stimmberechtigt  
 Contratto Sabrina  
 Dipl. Arch. ETH SIA, CONT-S GmbH – stimmberechtigt  
 Rigutto Guido  
 Dipl. Arch. FH SIA Reg A, fso ag – stimmberechtigt  
 Steinmann William  
 Dipl. Arch. ETH SIA, W. Steinmann dipl. Arch. ETH SIA AG – stimmberechtigt
- **Experten:**  
 Flessati Roman  
 Schulleiter Schule Bühl, Primarschule Wetzikon – ohne Stimmrecht  
 Heid Manfred  
 Bereichsleiter Facility Management, Stadt Wetzikon – ohne Stimmrecht  
 Kiowani Stephanie  
 Bauprojektleiterin Immobilien, Stadt Wetzikon – ohne Stimmrecht

Das Beurteilungsgremium behält sich vor, nach Bedarf weitere Sachverständige für die Vorprüfung beizuziehen.

Falls Bewerber zur Auftraggeberin oder zu einem Mitglied des Beurteilungsgremiums in einem beruflichen Abhängigkeits- bzw. Zusammengehörigkeitsverhältnis stehen, oder mit einem solchen nahe verwandt sind, tritt das betroffene Mitglied des Beurteilungsgremiums in den Ausstand.

#### Vorprüfung

Die Vorprüfung erfolgt durch die Verfahrensbegleitung. Im Rahmen der Vorprüfung werden die Eignungskriterien vorschlägig bewertet und dem Beurteilungsgremium zur Diskussion vorgelegt.

#### Ablauf, Termine

Der terminliche Ablauf des Gesamtleistungswettbewerbs ist wie folgt geplant:

##### Präqualifikation

Publikation Wettbewerb		23.06.2023
Einreichung Antrag auf Teilnahme	bis	25.08.2023
Versand Verfügung Teilnehmerwahl	bis	08.09.2023

##### Gesamtleistungswettbewerb

Versand Wettbewerbsunterlagen	bis	08.09.2023
Begehung Schulareal, Bezug Gipsmodell		27.09.2023
Einreichung Fragen	bis	29.09.2023
Beantwortung Fragen	bis	06.10.2023
Zwischenpräsentation		16.11.2023
Abgabe Gesamtleistungsangebot inkl. Gipsmodell		02.02.2024
Schlusspräsentation		28.03.2024
Jurierung		13.03.2024
Versand Verfügung Zuschlag	bis	12.04.2024

##### Weiterbearbeitung (approximative Termine)

Projektoptimierung (sofern erforderlich)		Q2 2024
Genehmigung Baukredit durch Stadtrat		Q3 2024
Genehmigung Baukredit durch Parlament		Q4 2024
Genehmigung Baukredit durch Souverän (Urnenabstimmung)		18.05.2025

Beauftragung TU zur Weiterbearbeitung	Q2 2025
Einreichung Baugesuch	Q3 2025
Baubeginn	Q2 2026
Bauvollendung	Q2 2028
Inbetriebnahme (Schulwechsel 2028/29)	Q3 2028

### Abgegebene Unterlagen

Folgende Unterlagen bilden die Grundlage der Präqualifikation und können unter [simap.ch](http://simap.ch) heruntergeladen werden:

- Präqualifikationsunterlagen vom 22.06.2023 (PDF);
- Teilnahmeantrag Präqualifikation vom 22. 06.2022 (EXCEL) mit folgenden Formularen:
 

A.1	Inhaltsverzeichnis Teilnahmeantrag
A.2	Übersicht Gesamtleister
B.1.1 / B.1.2 / B.1.3	Ersteller (Generalunternehmer)
C.1.1 / C.1.2 / C.1.3	Architekt
C.2.1 / C.2.2	Bauingenieur
C.3.1 / C.3.2	Elektroingenieur
C.4.1 / C.4.2	HLKS-Ingenieur
C.5.1 / C.5.2	Landschaftsarchitekt
C.6.1	Bauphysiker / Akustiker (inkl. Minergie-ECO P)
C.7.1	Brandschutzplaner
D.1	Selbstdeklaration

### Einzureichende Unterlagen

Für die Präqualifikation sind nachfolgende Unterlagen vollständig ausgefüllt und handschriftlich unterzeichnet zusammen mit den erforderlichen Beilagen 1-fach in Papierform und als PDF auf einem Datenträger einzureichen:

- Teilnahmeantrag Präqualifikation (Formulare A.1 bis D.1);
- Organigramm des Gesamtleisters (ein A3 quer);
- Dokumentation der Referenzprojekte der Firmen (je ein A3 quer).

### Eingabetermin, Eingabeort

Eingabetermin: **25.08.2023, 11:30 Uhr**  
(fristgerecht, Poststempel nicht massgebend)

Eingabestelle: Stadt Wetzikon,  
Abteilung Immobilien  
Bahnhofstrasse 167  
8620 Wetzikon

Vermerk: „Präqualifikationsunterlagen SHBü – Nicht öffnen!“

### Zulassungskriterien

Die Zulassung zum Verfahren bedingt die formale Richtigkeit der eingereichten Unterlagen. Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte, nicht handschriftlich unterzeichnete Anträge auf Teilnahme oder solche, bei denen Unterlagen oder Beilagen fehlen, werden gestützt auf § 28 lt. h SVO ohne weiteres ausgeschlossen. Nicht verlangte Dokumente werden bei der Beurteilung nicht berücksichtigt.

Vom Verfahren ausgeschlossen sind Bewerber, welche in den vergangenen fünf Jahren bei Projekten im Auftrag der Stadt Wetzikon nachweislich durch ungenügende Auftragserfüllung für erhebliche Zeit- und Kostenüberschreitungen oder Qualitätsmängel verantwortlich gemacht wurden.

### Entschädigungen

Für die Einreichung der Präqualifikationsunterlagen im Rahmen des Präqualifikationsverfahrens wird keine Entschädigung ausgerichtet.

	<p>Termingerecht eingereichte, vollständige und vom Beurteilungsgremium zur Beurteilung zugelassene Gesamtleistungsangebote werden mit einem fixen Betrag von <b>CHF 30'000 (exkl. MwSt.)</b> entschädigt.</p>
<b>Weiterbearbeitung</b>	<p>Die Auftraggeberin beabsichtigt, den Verfassern des durch das Beurteilungsgremium empfohlenen Projekts den Zuschlag zu erteilen.</p> <p>Die Beauftragung des Zuschlagsempfängers erfolgt vorbehältlich des politischen Entscheids, d.h. nach Genehmigung des Baukredits durch den Stadtrat, das Parlament und den Souverän voraussichtlich im Mai 2025.</p> <p>Die Auftraggeberin behält sich vor, jederzeit aus gewichtigen Gründen auf die Realisierung des Vorhabens zu verzichten.</p>
<b>Auskünfte</b>	<p>In der Phase Präqualifikation werden keine Auskünfte erteilt. Das Ergebnis des Präqualifikationsverfahrens wird allen Bewerbern mittels Verfügung schriftlich mitgeteilt.</p>
<b>Veröffentlichung</b>	<p>Nach Abschluss des Gesamtleistungswettbewerbs werden alle zur Beurteilung zugelassenen Projekte öffentlich ausgestellt.</p>
<b>Anwendbares Recht</b>	<p>Schweizer Recht ist sowohl auf dieses Verfahren als auch auf den abschliessenden Vertrag anwendbar.</p>
<b>Gerichtstand</b>	<p>Als Gerichtstand wird Hinwil bestimmt.</p>

### 3. Ausgangslage

#### Ausgangslage

Aufgrund der stetig wachsenden Bevölkerung muss die Schulanlage erweitert werden. Während der Schultrakt A bautechnisch und betrieblich in einem sehr guten Zustand ist, weist der Trakt B einen grosszyklischen Sanierungsbedarf wie auch betriebliche Mängel auf. Basierend auf einer vertieften Gebäudeanalyse hat die Auftraggeberin entschieden, den Schultrakt durch einen Neubau zu ersetzen und zu erweitern.

#### Projektstandort

Die Schulanlage Bühl liegt im Süden der Stadt Wetzikon an der Bühlstrasse 26. Die Parzelle Kat. Nr. 845 gehört zur Zone für öffentliche Bauten.

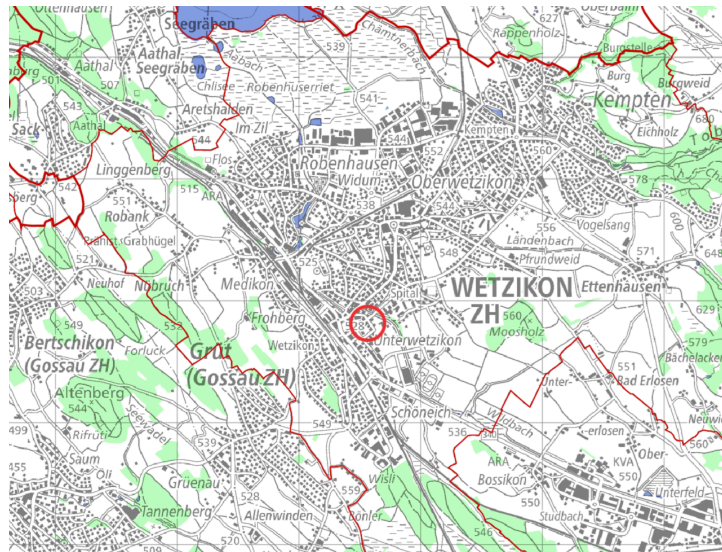


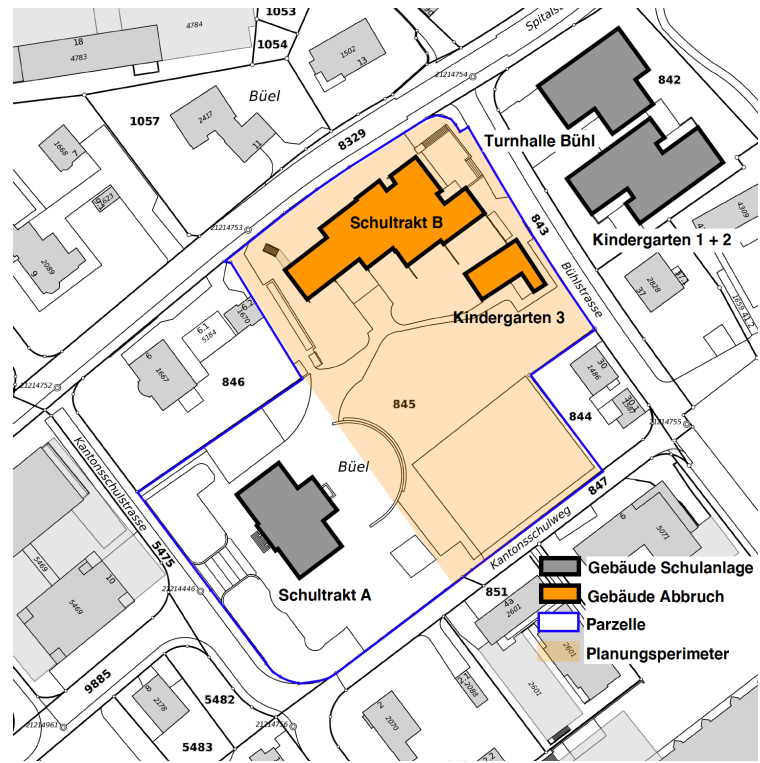
Abbildung 1: Standort Schulanlage Bühl in Wetzikon (Quelle: maps.zh.ch)



Abbildung 2: Parzelle Kat. Nr. 845 (Quelle: maps.zh.ch)

## Planungsperimeter

Für den zu erstellenden Neubau und die Aussenraum Gestaltung sowie das Schulraumprovisorium während der Realisierung, steht der orange markierte Planungsperimeter zur Verfügung.



## 4. Zielsetzungen und Aufgabenstellung

- Generelle Zielsetzungen** Der Neubau soll sich optimal in das Schulareal einfügen und qualitativ hochwertige Aussenräume schaffen. Er soll den heutigen wie auch zukünftigen Bedürfnissen eines modernen Schulbaus entsprechen. Dabei stehen Qualität, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit im Vordergrund. Ausstattung und Materialisierung sollen den geforderten Nutzungen entsprechen und dem Standard anderer zeitgemässer Schulbauten in der Region entsprechen.
- Die Nachhaltigkeitsziele der Stadt Wetzikon sollen erfüllt werden. Der Neubau ist nach Minergie-P-ECO zu zertifizieren.
- Genereller Leistungsumfang** Auf der Basis eines Raumprogramms und funktionalen Leistungsbeschreibs ist durch die Gesamtleister ein, bezüglich Architektur, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit überzeugendes Projekt inkl. Umgebungsgestaltung zu planen und umzusetzen.
- Der heutige Schultrakt B und der Kindergarten sind zurückzubauen.
- Zur Sicherstellung des Schulbetriebs während der Realisierung ist durch den Gesamtleister ein Schulprovisorium für ca. 900 m<sup>2</sup> Nutzfläche innerhalb des Planungsperimeters zu erstellen.
- Raumprogramm** Das Raumprogramm des Neubaus umfasst total ca. 2'500 m<sup>2</sup> Nutzfläche und im Wesentlichen folgende Räume, welche in den Wettbewerbsunterlagen im Detail beschrieben werden:
- 8 Klassenzimmer mit 4 Grossgruppenräume und Besprechungsnischen im Korridorbereich
  - 3 Werkräume für textiles und technischen Gestalten mit 3 Materialräume
  - 5 Sonderpädagogikräume für Logopädie, Heilpädagogik, Deutsch als Zweitsprache und Begabtenförderung
  - 1 Mehrzwecksaal / Singsaal mit Bühne und Stuhllager
  - 1 Bibliothek / Mediathek
  - 2 Aufenthaltsräume und 2 Verpflegungsräume mit Aufbereitungsküche für Tagesstruktur
  - Räume für Lehrpersonen mit Sammlung, Schulleitung, Schulsozialarbeit
  - 1 Kindergarten
  - Nebenräume wie Nasszellen, Putzräume, Technikräume etc.
- Leistungsumfang Wettbewerb** Im Rahmen des Gesamtleistungswettbewerbs ist ein bewilligungsfähiges Bauprojekt als Totalunternehmer-Angebot zu erarbeiten. Dazu sind folgende Unterlagen einzureichen:
- Gesamtkonzeption 1:200 mit Umgebungsgestaltung
  - Projektpläne 1:100
  - Fassadenschnitt 1:20
  - Erläuterungsbericht zur Architektur
  - Unterlagen zur Beurteilung der Gebäudestatik, Gebäudetechnik und Erfüllung der Minergie-P-ECO Anforderung
  - Totalunternehmer Angebot mit Kosten und detailliertem Baubeschrieb (jeweils BKP 3- oder 4-stellig) sowie Planungs- und Bauprogramm
  - Raumprogramm mit effektiven Flächen
  - Flächen- und Volumennachweis nach SIA 416
  - Visualisierung
  - Gipsmodell 1:500 mit Projektvorschlag

## Zuschlagskriterien

Das in der Wettbewerbsphase erarbeitete Projekt muss die baulichen, betrieblichen und wirtschaftlichen Fakten umfassend nachweisen. Der Zuschlag wird demjenigen Gesamtleistungsangebot zugesprochen, welches folgende Zuschlagskriterien am besten erfüllt:

- Architektur, Materialisierung und Aussenraum Gestaltung (40%)
- Funktionalität, Nutzung und technischer Betrieb (30%)
- Totalunternehmer-Angebot und Wirtschaftlichkeit (30%)

Die Zuschlagskriterien sind zurzeit weder priorisiert und noch abschliessend aufgeführt. Im Wettbewerbsprogramm werden die Zuschlagskriterien mit den Unterkriterien verbindlich bekannt gegeben.

## 5. Schlussbestimmungen

### **Genehmigung**

Die Durchführung dieses Gesamleistungswettbewerbs wurde durch den Stadtrat der Stadt Wetzikon genehmigt.

Das Beurteilungsgremium hat die vorliegenden Präqualifikationsunterlagen am 21.06.2023 genehmigt.

### **Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diese Ausschreibung oder Verfügungen im Zusammenhang mit dem Wettbewerbsverfahren kann innert 10 Tagen seit Eröffnung beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Militärstrasse 36, 8004 Zürich, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen und muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.